



Der Dümmersee ist ein
Paradies für Wasservögel.

Wo Schnepfe und Fischadler brüten

Im März wird es lebendig rund um den Dümmersee. Das Wasser zieht sich von den Wiesen zurück, die es im Winter großflächig überflutet hatte. Und die Uferschnepfen kommen aus ihren Überwinterungsgebieten, um ihren Nachwuchs auszubrüten. Da werden spektakuläre Balzflüge vollzogen und zahlreiche Nestmulden am Boden angelegt und mit Halmen und Blättern ausgestattet, bis – meist im April – die Brut beginnt. Viele Uferschnepfen-Paare treffen sich ihr ganzes Leben lang immer wieder hier – selbst wenn sie nicht am gleichen Ort überwintert haben. Der Naturschutzring Dümmer bietet zur beginnenden Brutsaison die Exkursion „Uferschnepfe und Kampfläufer“ an, bei der es Ende März zahlreiche Wiesen- und Wasservögel im Ochsenmoor zu sehen und zu hören gibt. Natürlich rasten auch noch viele andere Arten im überschwemmten Feuchtgrünland und am See: Spieß-, Pfeif- und Knäekenten sowie in manchen Jahren über 30 000 Kiebitze. Im Früh-Sommer lässt sich dann Deutschlands größte Trauerseeschwalben-Kolonie in den ausgedehnten Seerosenfeldern des Flachsees zur Brut nieder. Und sogar Fischadler nisten am Dümmer. Die Schutzstation bietet viele weitere Exkursionen an, um die Naturwunder am Dümmer zu erkunden. Seit 2009 ist der Dümmer eines der Mitglieder im Seenschutznetzwerk „Lebendige Seen“, die wir als Medienpartner der Reihe nach vorstellen. Bis zum 25. April macht auch die Wanderausstellung des Projekts Lebendige Seen im Dümmermuseum in Lembruch halt.

Lebendige Seen
Deutschland



Dümmer

Größe: eingedeichte

Fläche: 16 km² **Lage:** in

Südwest-Niedersachsen,

am Südrand der norddeutschen Tiefebene

Schutzgebiet: etwa 4630 ha (EU-Vogelschutzgebiet „Dümmer“)

Umgebung: ausgedehnte Niedermoore, entstanden durch Verlandung des ehemals größeren Sees

Typische Tiere: Blessgans, Graugans, Pfeifente, Stockente, Krickente, Silberreiher, Gänsesäger, Tafelente, Kiebitz

Typische Pflanzen: Schilfröhricht, See- und Teichrosenfelder

Herausforderungen: weitere Verbesserung der Wasserqualität, Aufhalten des Rückgangs von Schilf und Teichbinsen

Info: www.naturschutzring-duemmer.de

Spenden: Naturschutzring Dümmer e.V., Commerzbank Osnabrück,

Konto: 83 14 500, BLZ 265 800 70



Eine Uferschnepfe auf Beutegang.